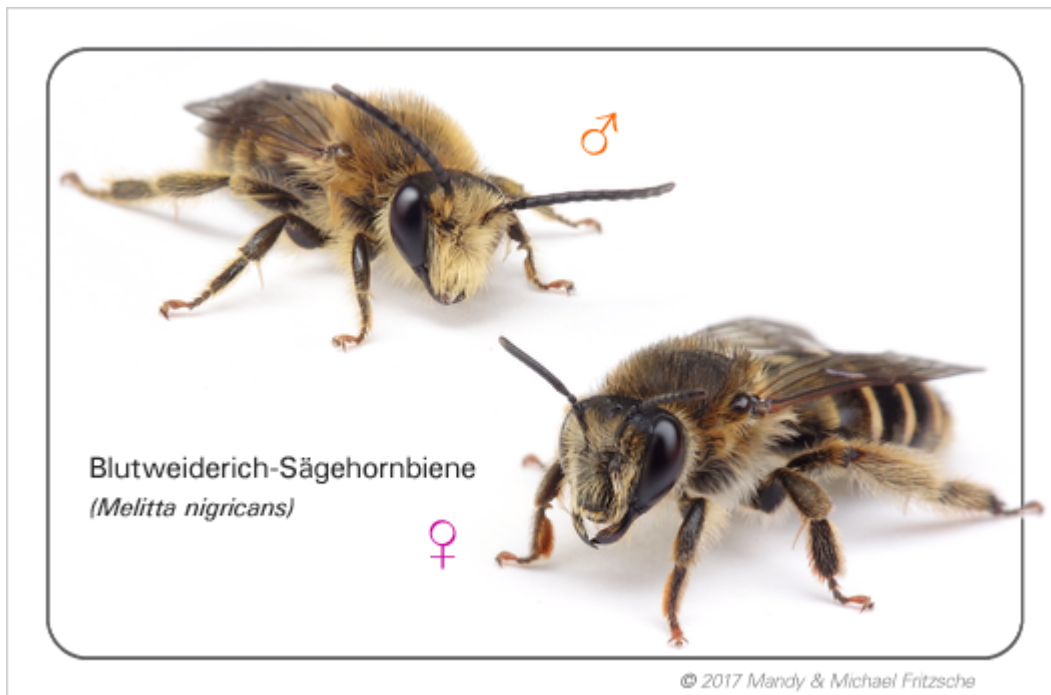


# Melitta nigricans – Nah am Wasser gebaut

In unserer "Biene des Monats August" soll es einmal wieder um einen absoluten Spezialisten unter den Wildbienen gehen, die **Blutweiderich-Sägehornbiene** (*Melitta nigricans*).



Wie alle Sägehornbienen ist sie zum Pollensammeln auf eine bestimmte Pflanzengattung spezialisiert, und in ihrem Fall sogar nur auf eine einzige Pflanze: den Gewöhnlichen Blutweiderich (*Lythrum salicaria*). Diese schöne Staude mit ihren magentafarbenen Blüten wächst wild an feuchten Stellen und Flußufern, so auch an den Dresdner Elbufern. Dort kann man bei schönem Wetter sowohl die liebeshungrigen Männchen der Blutweiderich-Sägehornbiene beobachten, als auch die pollensammelnden Weibchen. Wem es bis zur Elbe zu weit ist, holt sich die Pflanze einfach in seinen Garten, wo sie das Ufer von Gartenteichen und feuchtere Bereiche der Blumenbeete ziert und mit ihrem reichlichen Nektarangebot neben *Melitta nigricans* auch viele andere Insekten satt macht, darunter auch unsere Honigbienen.



© 2017 Mandy & Michael Fritzsche

Der Gattungsname Sägehornbienen bezieht sich auf die oft stark ausgeformten Fühlergliedern der Männchen. Neben der Blutweiderich-Sägehornbiene sind bei uns noch die Glockenblumen-Sägehornbiene (*Melitta haemorrhoidalis*), die Luzerne-Sägehornbiene (*Melitta leporina*) und die Zahntrost-Sägehornbiene (*Melitta tricincta*) heimisch – allesamt Spätsommerbienen. Ihr deutscher Name verrät ihre jeweilige Spezialisierung. Und obwohl sich alle Sägehornbienen-Arten recht ähnlich sehen, lassen sie sich bereits an der jeweiligen Pollenquelle sicher bestimmen.